Methodencurriculum des SG Aalen - Erstellen einer GFS

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

anbei erhalten Sie / erhaltet ihr wichtige Informationen zu einer (schriftlichen) GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen), wie sie am Schubart-Gymnasium Aalen allgemein gelten (Seiten 2-5).
Die GFS zählt wie eine zusätzliche Klassenarbeit und soll Schüler*innen auf das wissenschaftliche Arbeiten in der Studienzeit vorbereiten.

Bitte beachtet alle Informationen, da sie **bei formalen Verstößen** zu **Notenabzug führen können**.
Formale Fragen klärt ihr aber bitte individuell mit eurer Lehrerin / eurem Lehrer ab.
Natürlich kann jede Lehrerin und jeder Lehrer auch eigene Regeln ergänzen!

Tipp: Legt euch die ausgedruckten Informationen neben euren PC und kontrolliert beim Erstellen der GFS, dass ihr alle Vorgaben eingehalten habt!
Bei Unklarheiten lieber nochmals nachfragen!

Allgemeine Regeln GFS (Stand 10.2026)

- Laut Notenbildungsverordnung (NVO) des Landes BaWü **müssen alle Schüler*innen ab Kl. 7 jährlich eine GFS in einem Fach ihrer Wahl halten. Für die Oberstufe gelten gesonderte Regeln.**
- Das Thema muss aus dem Bildungsplan des entsprechenden Jahres stammen
- Eine GFS darf nicht mehrfach in mehreren Schuljahren gehalten werden
- Die Form der GFS (also ob schriftlich, nur Präsentation + Gespräch etc.) legt die Lehrkraft fest
- Wichtig ist: Wegen der Gefahr des Betruges durch KI muss der mündliche Anteil der Note höher gewichtet werden als ein eventueller schriftlicher (Prinzip der Mündlichkeit)

- GFS-Termine werden (möglichst sofort mit Termin) bis zu den Herbstferien vereinbart. Sie werden i. d. R. bis spätestens Pfingsten gehalten (für die Kursstufe: Spätester Termin ist bis Weihnachten K II.1)

Methodencurriculum GFS ab **Klasse 7**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau I**)

Formale Vorgaben (auch unter: https://sg-aalen.de/gfs/)

AM SG haben wir uns auf bestimmte Vorgaben einer schriftlichen GFS geeinigt

- Für Schüler*innen der **Klassen 7-8** gelten die Seiten 5-7 (**Niveau I**) + Infos/Tipps hinten im Dokument
- **Ab Klasse 9** gilt zusätzlich die Seite 8 (**Niveau II**) + Infos/Tipps hinten im Dokument

- Für Schülerinnen und Schüler mit **Seminarkurs kann** zusätzlich Seite 9 (**Niveau III**) erwartet werden + Infos/Tipps hinten im Dokument

WICHTIG BEI ALLEN SCHRIFTLICHEN GFS: LITERATURANGABEN UND ZITATE/BELEGE (Fußnoten) MACHEN!!!! = Wissenschaftliches Arbeiten

REGELN des ZITIERENS beachten! (VGL: Extra Dokument)

Ihr findet dazu auch Vorgaben hier auf der HP des SG!

NEU!!! Verwendung von KI

Das BENUTZEN von *ChatGPT* und ähnlichen CHATBOTS ist grundsätzlich erlaubt.

Aber jede/r ist selbst für die Richtigkeit ihrer/seiner Arbeit verantwortlich. Für inhaltliche Fehler kann dann nicht der Chatbot verantwortlich gemacht werden.

Außerdem müssen die **PROMPTS** (also die Anweisungen, die man ChatGPT o. ä. gegeben hat) im Literaturverzeichnis **angegeben** werden und die **Ergebnisse als PDF abgespeichert** und auf Nachfrage vorgelegt werden

Methodencurriculum GFS ab **Klasse 7**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau I**)

Tipps zum Erstellen der GFS

→ Eine gute GFS sollte **in den meisten Fächern problemorientiert** angelegt sein

Das heißt, sie beginnt mit einer Problemstellung und diese soll dann mit der schriftlichen Arbeit bzw. dem Vortrag gelöst werden, z. B. Warum waren die Römer in Aalen? Warum heißt Aalen eigentlich Aalen? (das wird dann am Ende aufgelöst)

→ Schlecht ist die GFS, wenn ihr einfach den Aufbau z. B. einer Wikipedia Seite nachbildet. Das ist keine wirkliche Arbeit, sondern nur übernommen

Ihr sollt euch vertieft mit dem Thema beschäftigen und **eigene Schwerpunkte setzen, Methoden der Analyse anwenden, Kritikfähigkeit, Differenzierung und eigene Meinung zeigen**

→ **Möglichkeiten für eine Problemorientierung** sind z. B. ein Zitat, das sehr zugespitzt ist oder eine einseitige Fragestellung, ein überraschendes Foto …

→ Davon ausgehend sucht man dann seine Quellen und Literatur

→ **Geheimtipp:** Sehr gute Dienste liefert hier eine Suchmaschine oder KI. Einfach das Thema + News eingeben

Dann schaut ihr, was es aktuell zum Thema gibt. Oder ihr gebt das Thema und das Stichwort „Probleme“, „Kontroversen“ etc. ein. Oft findet man zu Forschungsdiskussionen und Problemen auch ein Kapitel beim zugehörigen Wikipedia-Eintrag. Dafür könnt ihr Wikipedia nutzen. Oft gibt es hier dann auch erste Literaturtipps!

→ Insgesamt gilt, dass ihr mit der schriftlichen Arbeit zeigen sollt, dass ihr euch in einer angemessenen Tiefe mit dem Thema beschäftigt habt. Euren Lehrerinnen und Lehrern müsst ihr das

Thema i. d. R nicht mehr allgemein vorstellen. Wir wollen sehen, dass ihr euch mit der Thematik in angemessener Tiefe beschäftigt habt

→ Beim Vortrag für die Klasse ist dies anders! Hier müsst ihr mehr erklären, denn die Klasse kommt i. d. R. ohne Vorwissen zum Vortrag. Dennoch i. d. R. auch hier problemorientiert, z.B. durch einen geeigneten Einstieg (Bild, Film, Frage, etc.), Klasse möglichst einbeziehen, evtl. ein Handout oder ein Quiz am Schluss

STAND 10.2026 LIS

Methodencurriculum GFS ab **Klasse 7**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau I**)

Der Aufbau einer schriftlichen GFS

- Titelblatt (Schule, Fach, Lehrer, Titel der Arbeit, Name, Klasse, Adresse, Datum):

Schubart-Gymnasium Aalen

GFS Geschichte / Herr Mustermann

Warum gab es Römer in Aalen?

Die Römer in Südwestdeutschland

Von

Max Mustermann
Klasse 7a
Mustermannstraße 1
11111 Musterhausen

12. Oktober 2026

Methodencurriculum GFS ab **Klasse 7**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau I**)

- Gegliedertes Inhaltsverzeichnis (mit Zuordnung Kapitelüberschrift – Seite)
- Unterteilung der Arbeit in Kapitel (entsprechend dem Inhaltsverzeichnis)
- Text (ab Klasse 9 mindestens mit Fußnoten (Zitate und Belege))
- Quellen und Literaturangaben
- Versicherung (Schlusserklärung):

Versicherung/Schlusserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe (Regeln des Zitierens beachten). Außerdem habe ich, wenn ich einen KI generierten Chatbot (ChatGPT o. ä.) benutzt habe, die entsprechenden PROMPTS (die Suchbefehle) angegeben und die Suchergebnisse als PDF gesichert..

Aalen, den

.....

.....

Unterschrift

Methodencurriculum GFS ab **Klasse 9**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau II**)

- Titelblatt (wie Niveau I)
- Gegliedertes Inhaltsverzeichnis (wie Niveau I)
- Unterteilung der Arbeit in Kapitel:
    - Seiten durchnummeriert (**Titel und Inhaltsverzeichnis zählen nicht** mit, Seitenzahlen müssen dem Inhaltsverzeichnis entsprechen)
    - Schriftart: i. d. R. Schriftart: Times New Roman (Schriftgröße 12) oder Arial (Schriftgröße 11), anderthalbfacher Zeilenabstand, Blocksatz
- Kennzeichnung von Zitaten:
    - Als Fußnote wird die Angabe der Literatur gemacht, aus der das Zitat stammt
    - Zitate im Text stehen in Anführungszeichen. Beispiel: *Der Schauplatz von Kazantzakis' Parabel ist „ein kleines Dorf in der Wüste" (Z.1f.).*
    - Wird eine Textstelle nur teilweise übernommen, müssen die Auslassungen durch [...] kenntlich gemacht werden. Beispiel: *Das Besondere an diesem Dorf ist: „Alle Einwohner [...] waren blind" (Z. 2f.).*
- Quellen und Literaturangaben alphabetisch geordnet:
    - <u>Internet:</u> http://www.ciao.de/Fachkraft_ fuer_Veranstaltungstechnik_Text_904132 (25.10.2026)
      (Auf die vollständige Adresse folgt das Datum des Tages, an dem die Seite besucht wurde.)
    - <u>Buch:</u>
      Hitschfeld, Uwe: Handbuch Berufswahl. Die wichtigsten Ausbildungsberufe und ihre Zukunft. Eichborn-Verlag, Frankfurt a. M. 2002.
      (Auf Autor und vollständigen Titel folgen Herausgeber, Verlag, Erscheinungsort und Jahr, Seitenangaben.)
    - <u>Artikel aus Zeitung / Zeitschrift:</u>

Rossbach, Henrike: Trés chic!, in: Einstieg Abi - Zeitschrift für Ausbildung, Studium und Beruf, Heft 1-2014, S.62f.
(Auf Autor und Titel folgt der Name der Zeitschrift mit Nennung der Ausgabe und Seitenzahl.)

- Versicherung (wie Niveau I)

Methodencurriculum GFS ab **Seminarkurs KI**

(Erstellen einer schriftlichen GFS – **Niveau III**)

- Titelblatt (wie Niveau I)
- Gegliedertes Inhaltsverzeichnis (wie Niveau I)
- Unterteilung der Arbeit in Kapitel (wie Niveau II)
- Kennzeichnung von Zitaten:
    - Zitate: in Fußnote, Gr. 10
    - Belege:
      Als Fußnote. Meist benutzt man den Autorennamen plus Erscheinungsjahr, falls man mehrere Veröffentlichungen eines Autors verwendet hat. Wenn nicht, genügt der Name plus Seitenzahl.
      Beispiel: *(Stanzel 2021, S. 2 f.).*

      Beim ersten Zitat gibt man eine exakte Quellenangabe (unter dem Text oder am Ende des Textes). Geht man ein zweites Mal auf dasselbe Werk ein, so unterscheidet man: Falls sich das zweite Zitat auf derselben Seite finden sollte wie das letztgenannte, so vermerkt man in der Anmerkung: „ebd.“ (= ebenda). Hat man von einem Autor schon mehrere Werke exakt zitiert und muss ein neues Zitat belegen, so nennt man wiederum den Autor plus Erscheinungsjahr. Beispiel: *Stanzel 2021, S. 28 f.*
    - Fußnoten dienen der Literaturangabe; Form und Inhalt in Absprache mit dem Fachlehrer, da es unterschiedliche Anforderungen in Geistes- und Naturwissenschaften gibt.
- Materialteil (separat durchnummeriert)
- Quellen und Literaturangaben alphabetisch geordnet

(wie Niveau II - aber unterteilt in: Primärliteratur, Sekundärliteratur / Einzelveröffentlichungen, Lexika, Zeitschriften, Internet)

- Versicherung (wie Niveau I)